

## Rückmeldung:

Hiermit melde ich mich zur Fachtagung am  
11. Juni 2016 an und bringe \_\_\_\_ Frauen mit.

---

### Name / Institution, Unterschrift

Ich kann leider nicht teilnehmen, möchte aber  
zukünftig über weitere Aktivitäten des bfa in-  
formiert werden.

---

Name / Institution

---

Straße

---

PLZ/Ort

---

Email

**Wir bitten um Rückmeldung bis zum  
30.05.2016 per Email, Post oder Fax:**

## Kontaktdaten:

Bremer Frauenausschuss e. V.  
- Landesfrauenrat Bremen-  
Annegret Ahlers, Vorsitzende

## Postanschrift:

Wilhelm-Kaisen-Brücke 4  
28199 Bremen

**E-Mail:** [info@bremer-frauenausschuss.de](mailto:info@bremer-frauenausschuss.de)

**Telefon und Fax:** 0421/620 06 45

## Ausstellungstipp:

**Bremer Frauen Geschichten**  
vom 1. Mai bis 21. August 2016  
**Focke-Museum - Bremer Landesmuseum für  
Kunst und Kulturgeschichte**  
Schwachhauser Heerstr. 240  
28213 Bremen  
Öffnungszeiten: Di 10-21 Uhr; Mi-So 10-17 Uhr

# EINLADUNG

zur Fachtagung im  
Rahmen der Konferenz der  
Landesfrauenräte 2016

## "Arbeit geschlechter- gerecht!"

Wie wir die *ganze* Arbeit:  
Erwerbsarbeit, Hausarbeit, Sorge-  
arbeit und Arbeit fürs Gemeinwesen  
geschlechtergerecht organisieren

am **11.06.2016** von **10 – 16 Uhr** in der  
Arbeitnehmerkammer Bremen,  
Bürgerstr. 1



Liebe Frauen,

ganz herzlich möchten wir Sie und Euch einladen zur Fachtagung **"Arbeit geschlechtergerecht! Wie wir die ganze Arbeit: Erwerbsarbeit, Hausarbeit, Sorgearbeit und Arbeit fürs Gemeinwesen geschlechtergerecht organisieren"**, die der **Bremer Frauenausschuss e.V.** im Rahmen der diesjährigen **Konferenz der Landesfrauenräte** ausrichtet. Die turnusmäßige Ausrichtung der KLFR 2016 in Bremen fällt zusammen mit dem **70. Geburtstag des Bremer Frauenausschusses**, der damit der älteste Landesfrauenrat Deutschlands ist. Bremen hat eine lange Tradition der Arbeiterbewegung und neben dem Saarland als einziges Bundesland eine Institution wie die Arbeitnehmerkammer, von der die Interessen aller Arbeiter\_innen und Angestellten im Lande Bremen vertreten werden und die uns dankenswerterweise ihre Räume für die Tagung zur Verfügung stellt.

Aber Erwerbsarbeit ist in Bremen auch etwas sehr Prekäres: erstens gibt es zu wenig davon und zweitens ist der Gender Gap in Bremen sehr viel größer als in anderen Bundesländern und vergleichbaren Großstädten. Bremen ist immer wieder Spitzenreiter bei der Zahl der Erwerbsarbeitslosen und Hartz IV - Empfänger\_innen, aber auch bei Minijobs und Leiharbeit. Gleichzeitig beträgt der Gender Pay Gap 25 % statt 22 % wie im Bundesdurchschnitt, und die Erwerbsquote von Frauen ist außerordentlich niedrig. Insofern können wir in Bremen wie durch ein Brennglas die Probleme betrachten, die eine geschlechtergerechte Organisation von Arbeit mit sich bringt.

Gemeinsam mit unserer **Landefrauenbeauftragten Ulrike Hauffe** und namhaften **Referentinnen von buten und binnen** wollen wir Ursachen dieser Geschlechterungerechtigkeit wie z.B. Minijobs, vor allem aber Ansätze zu ihrer Überwindung wie Arbeitszeitverkürzung und den Mindestlohn (bei dem das Land Bremen Vorreiter war) diskutieren. Alle an einer geschlechtergerechten Organisation der ganzen Arbeit Interessierten sind zu dieser (öffentlichen und kostenlosen) Tagung herzlich eingeladen.

## Tagungsprogramm

**10.00** Begrüßung **Annegret Ahlers**,  
Vorsitzende Bremer Frauenausschuss

Grußwort **Elke Heyduck**, Geschäftsführerin Arbeitnehmerkammer Bremen

Moderation **Margareta Steinrücke**, stellv. Vorsitzende Bremer Frauenausschuss

**10.15** "Auch du hältst die Küche sauber! Geschlechtergerechte Organisation von Arbeit: Wo stehen wir in Bremen?" **Ulrike Hauffe**, Landesfrauenbeauftragte Bremen

**10.45** "Gleichberechtigung oder Emanzipation reloaded: Geschlechtergerechtigkeit als Leitbild der Gestaltung und Verteilung von Arbeit" **Dr. Ingrid Kurz-Scherf**, Prof. em. Universität Marburg, Leiterin des Projekts GendA – Netzwerk Feministische Arbeitsforschung

Diskussion

**12.00** Mittagspause mit Imbiss

**13.00** "Sackgasse Minijobs" **Dr. Claudia Weinkopf**, stellv. geschäftsführende Direktorin Institut Arbeit und Qualifikation (IAQ) der Universität Duisburg/Essen

Diskussion

**14.00** "Der Mindestlohn - ein Schritt in Richtung geschlechtergerechte Entlohnung von Erwerbsarbeit" **Regine Geraedts**, Referentin für Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik der Arbeitnehmerkammer Bremen

Diskussion

**15.00** "Was tun für eine geschlechtergerechte Organisation von Arbeit?"

Schlussrunde mit allen Beteiligten

**15.45** Ende der Fachtagung

## Tagungsort

Arbeitnehmerkammer Bremen  
Bürgerstraße 1  
28195 Bremen

**Anfahrt:** Mit den Straßenbahnlinien 2, 3, 4, 6, 8 oder den Buslinien 24, 25 bis zur Haltestelle Domsheide.

